

## Ergebnis des Flohmarkts



Die vielen Helfer des Rappelkisten-Flohmarkts sind glücklich: Erstmals sind mehr als 40 000 Euro bei der Veranstaltung zusammengekommen.

# Rappelkiste nimmt 40 130 Euro ein

Glocke  
5.3.2015

Oelde (gl). Es hat geklappt: Zum ersten Mal haben die Organisatorinnen des Oelder Rappelkisten-Flohmarkts mehr als 40 000 Euro – genau 40 130 Euro – eingenommen. „Das hatten wir uns gewünscht“, betont Angela Kleinediekmann. Der Flohmarkt hatte am Sonntag zum letzten Mal in der Franz-Arnold Halle stattgefunden. Die Halle steht nicht mehr zur Verfügung.

Dank der vielen Trödelspenden und des hochmotivierten Teams sei der Wunsch in Erfüllung gegangen, betont die Organisatorin. Unterstützt worden sei das Team auch von der Jugendabteilung des Oelder THWs, vom Förderverein Gaßbachtal, den umliegenden Geschäften, die ihre Parkplätze zur Verfügung gestellt hätten, und den Helfern, die für die Gruppe Suppe gekocht und Kuchen gebacken hätten.

Unterstützen werden die Ver-

antwortlichen mit dem eingenommenen Geld eine Einrichtung für behinderte Kinder in Uganda, die zwei Frauen aus Ostbevern gegründet haben, den Oelder Dr. Hans-Peter Franken für seine Arbeit in den Slums von Kalkutta sowie den Ennigeraner Dr. Thomas Diehl für seine Projekte auf Haiti. Auch mehrere Projekte in Malawi, die 13 Patenkinder der Rappelkiste in Indien, ein Straßenkinderprojekt in Rumänien und verschiedene Einrichtungen in Oelde und Umgebung werden gefördert. Die Initiatoren dieser Kinderhilfs-Projekte kerne das Organisationsteam persönlich, befont Susanne Teeke-Haske. So sei immer bekannt, wofür das Geld eingesetzt werde.

Die gespendeten Sachen, die auf dem Flohmarkt nicht verkauft wurden, hat Horizonte an der Lindenstraße in Oelde bekommen.